06/2017

Gefällt mir

der planitzer

Die Zeitung für Planitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf

KOSTENLOS
an alle Haushalte in Oberplanitz, Niederplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf sowie in vielen Neuplanitzer Geschäften und Arztpraxen erhältlich.
verbreitete Auflage 10.000 Exemplare

Titelthema

Glockengeläut aus dem Auspuff: Sachsen Biker drehen zum MOGO voll auf

Planitz aktuell

Dicke Luft über Neuplanitz: 8. Segelflug-DM auf dem Zwickauer Flugplatz

Planitz historisch

Ein kleines unrundes Jubiläum: Planitz wird in diesem Jahr 825 Jahre alt

In eigener Sache

Lassen Sie sich dieses Wort doch mal auf der Zunge zergehen:

Netzwerkdurchsetzungsgesetz.

Klingt wie Zersetzung oder Stasi 2.0.

Bundesjustizminister Heiko Maas ist auf diese Idee gekommen. Der Bundestag befasste sich am 19. Mai in erster Lesung mit dem umstrittenen Gesetzentwurf der schwarz-roten Regierung gegen Hass und Hetze im Internet. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) will damit die sozialen Netzwerke zwingen, Hassbotschaften konsequenter zu entfernen. Offenkundig strafbare (?) Inhalte sollen innerhalb von 24 Stunden gelöscht werden. Wer dem nicht nachkommt, muss mit Bußgeldern von bis zu 50 Millionen Euro rechnen. Im Gegensatz zu vielen anderen Ministern, die für die Ausübung ihres Amtes keine einschlägige Ausbildung vorweisen können, ist Maas studierter Jurist und müsste eigentlich wissen, dass ein derartig tiefer Eingriff in die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte gar nicht geht. Er setzt wahrscheinlich auf den vorauseilenden Gehorsam der sozialen Netzwerke. Der Gesetzentwurf ist also purer Populismus, den er denen, auf die er es abgesehen hat, regelmäßig vorwirft.

Zu begrüßen wäre hingegen, wenn sich Maas, Kahane & Co. zur Abwechslung mal mit Aussagen von Deniz Yücel befassen würden, aber solange deutsche Journalisten den erwiesenen Deutschlandhasser noch als ihren „Kollegen“ bezeichnen und sich für seine Freiheit stark machen, ist wohl auch damit nicht zu rechnen. Folgende Aussage hat Deniz Yücel im Internet verbreitet: ***»Der baldige Abgang der Deutschen ist Völkersterben von seiner schönsten Seite. Mit den Deutschen gehen nur Dinge verloren, die keiner vermissen wird. Etwas Besseres als Deutschland findet sich allemal«*** (Zitat).

Außenminister Erzengel Gabriel hat Yücel als einen deutschen Patrioten bezeichnet. Da fällt mir absolut nichts mehr ein.

Wo sind wir nur hingeraten? Wenn deutsche Medien (Christian Ehring, extra3) die AfD-Spitzenpolitikerin Alice Weidel als Nazi-Schlampe bezeichnen, ist das vollkommen in Ordnung und eine Klage wegen Beleidigung wird vom Gericht abgewiesen, aber wenn ein Rentner die Journalistin Dunja Hayali als „Systemnutte“ bezeichnet, verurteilt ihn gleichfalls ein deutsches Gericht zu einer Geldstrafe von 2.200 Euro. Ich finde beides geht gar nicht. Bei öffentlichen Äußerungen ist der Ton in letzter Zeit einfach unerträglich geworden – auf beiden Seiten.

Mein Vertrauen in das deutsche Rechtssystem ist nachhaltig erschüttert – auch ohne Netwerkdurchsetzungsgesetz.

Herzlichst **Ihr Stefan Patzer**

Termine in Planitz

vom 02.06.2017 - 07.07.2017

17.06. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Schulfest in der Dr.-Martin-Luther-Schule in Niederplanitz

18.06. 17.00 Uhr
Gospel-Mitsing-Konzert
in der Versöhnungskirche Neuplanitz.
Eintritt frei! (s.S. 4)

Vom 19.06. - 01.07. findet die Deutsche Meisterschaft im Segelflug auf dem Flugplatz an der Reichenbacher Straße statt.

23.06. - 25.06.
2. Planitzer Sommerfest
auf dem Gelände des SV Planitz am Wasserturm

»der planitzer« erscheint wieder am 07.07.2017. Termine, die Sie uns bis zum 29. Juni 2017 mitteilen, veröffentlichen wir an dieser Stelle.
Angaben ohne Gewähr!

Gewerblicher Autohändler in Planitz
Ankauf und Tausch von Kfz aller Art:
Pkw, Lkw, Busse, Geländewagen, Nutzfahrzeuge.
Wir zahlen die besten Preise.
Ein Anruf lohnt sich.
Bargeld, Abmeldungen, Selbstabholung.
01 73 / 866 39 90
auch per whatsapp

Sekretärin / Bürokraft
in Teilzeit oder Vollzeit
ab sofort gesucht.
01 73 / 866 39 90

Titelfoto

Es ist nur ein Haus, aber wie ich finde, ein besonders schönes und recht ungewöhnliches Haus. Und es steht in Oberplanitz in der Siedlung Am Kreuzberg. Hier hat mal einer nicht gekleckert, sondern geklotzt und allen sogenannten Architekten, die Treppen vor Hausfenstern, die dann natürlich nicht zu öffnen gehen und auch sehr schwer zu putzen sind und anderen Unfug chic finden, gezeigt, dass es auch anders geht.

Natürlich ist alles Geschmackssache, aber Häuser müssen keine Kästen sein und ob „Sichtbeton“ dem Auge des Betrachters schmeichelt oder gar innovativ ist, darf getrost bezweifelt werden. Ein Hingucker ist dieses Haus allemal und für uns ein Fotomotiv fürs Titelbild, das sich wohltuend aus der uniformen Eigenheimlandschaft der letzten 25 Jahre hervorhebt.

IMPRESSUM

Herausgeber: spatz · werbung
Äußere Zwickauer Straße 71
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 77 34

Internet: www.der-planitzer.de
Facebook: www.facebook.com/derplanitzer

Redaktion: Sabine Patzer (V.i.S.d.P.)
E-Mail: info@der-planitzer.de

Anzeigen: Stefan Patzer
E-Mail: info@der-planitzer.de

Webmaster: Markus Patzer

Druck: Kalenderfabrik Plauen
GmbH & Co. KG, Plauen

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Chemnitz

»der planitzer« erscheint monatlich in den Stadtteilen Oberplanitz, Niederplanitz, Neuplanitz, Rottmannsdorf, Hüttelsgrün und Cainsdorf.
Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Biker-Treffen auf dem Schlossberg

Zum mittlerweile achten Mal trafen sich die christlichen Motorradfahrer Sachsen (CMS) am 21. Mai zum Bikergottesdienst vor der Planitzer Lukaskirche.

Wie schon in den Jahren zuvor, nutzte die Planitzer Lukaskirchgemeinde die Möglichkeit zu einem Open-Air-Gottesdienst und feierte mit den Bikern zusammen diesen Gottesdienst. Zusätzlich zum Lukasgeläut ließen die Zweiradpiloten ihre Motoren quasi als „Geläut“ ertönen. Erst einzeln nach der Anzahl der verfügbaren Zylinder und dann noch mal alle gemeinsam. Eine echte Konkurrenz für die drei Glocken in 40 Meter Höhe. Lautstark und zünftig. Bikerpastor Roberto Jahn predigte wie immer mit einem direkten Bezug zum Motorradfahren. Gott um etwas zu bitten ohne fest darauf zu vertrauen, dass die Bitte erfüllt würde, sei wie Motorradfahren mit angezogener Handbremse. Das verstanden nicht nur die Biker, sondern auch die Gottesdienstbesucher ohne PS-starke Unterstützung.

Nach dem Gottesdienst gab es erst mal etwas Deftiges vom Holzkohlegrill bevor es zur obligatorischen Ausfahrt ging. Diesmal ging es ganz gemütlich in kleineren Gruppen zum Auersberg, wo sich wieder alle wohlbehalten trafen. Nach der Rücktour gab es noch Kaffee und Kuchen, bevor die von teilweise weither angereisten Zweiradpiloten die Heimreise antraten. Das Wetter hat an diesem Wochenende auch gut mitgespielt, so dass nicht nur die eigentliche Veranstaltung, sondern auch die Nacht davor trocken und warm war. Einige Planitzer Biker hatten die Nacht vor der Lukaskirche verbracht, um die bereits aufgebaute Technik zu beaufsichtigen. Ein gelungenes Wochenende ohne Zwischenfälle. Gott sei Dank.

elchbike - Verwandle Dein Fahrrad in ein E-Bike

Neben Instandsetzung, Montage, Service und regelmäßigen Durchsichten wird bei uns das Thema Elektromobilität ganz groß geschrieben.
Wir bieten ein ausgereiftes Konzept der Firma Pendix an, mit dem nahezu jedes Fahrrad mit einem Elektroantrieb nachgerüstet werden kann. Der Antrieb – eine Zwickauer Entwicklung der Firma Pendix, der in Sachsen produziert wird – muss sich hinter etablierten Lösungen in puncto Leistung und Zuverlässigkeit keinesfalls verstecken. Der Vorteil gegenüber einem herkömmlichen E-Bike ist das wesentlich geringere Gesamtgewicht des Rades, das durch leichte Abnehmbarkeit des Akkus während des Transportes auf einem Fahrradträger nochmals deutlich reduziert werden kann. Ob City-, Trekking- oder Mountainbike – der Pendix-Antrieb lässt sich an nahezu jedes Rahmenmodell montieren und verwandelt Dein Fahrrad binnen kürzester Zeit in ein leistungsfähiges E-Bike.

Ein Besuch in unserem Laden lohnt sich immer. In unserer E-Bike Teststation warten zwei E-Bikes der neuesten Generation mit dem innovativen Pendix-Antrieb auf Deinen kritischen Test. Du kannst in aller Ruhe ausprobieren, wie es sich anfühlt, mit Motorunterstützung den Berg hinaufzudüsen. Da macht Radfahren wieder richtig Spaß und die Fitness kommt auch nicht zu kurz.

Angebot
Bis zum 30.08.2017
berechnen wir Dir
für den Elektroantrieb
von Pendix
keine Montagekosten!

elchbike
10 Jahre
mobiler Fahrradservice
Dein Fahrradladen
& mobiler Fahrradservice
in Oberplanitz

01 63 / 500 90 90
03 75 / 567 90 30

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10.00 – 12.00 / 14.00 – 18.00 Uhr
... und nach Vereinbarung

Äußere Zwickauer Straße 9
08064 Zwickau-Oberplanitz

Freibadsaison im Planitzer Strandbad hat begonnen

Buchstäblich bis zum letzten Tag hatten die Handwerker im Planitzer Strandbad zu tun, damit – wie vorgesehen – die Freibadsaison am 20. Mai eröffnet werden konnte.

Im Beisein von Baubürgermeisterin Kathrin Köhler und Bäderchef Christoph Kraus, öffnete das Strandbad Planitz – eines der schönsten Freibäder Deutschlands – pünktlich 9.00 Uhr seine Pforten zum traditionellen Tag der offenen Tür. Nicht nur der Eintritt war an diesem Tag kostenlos. Die Besucher wurden auch mit einem Glas Sekt begrüßt. An diesem Tag bestand außerdem die Möglichkeit einmal hinter die Kulissen zu schauen und einen Blick auf die monumentale Pumpen- und Filtertechnik tief unter dem Bad zu blicken. Einige besonders mutige Nixen wagten sich schon mal ins immer noch recht kühle Nass. Bleibt nur zu hoffen, dass der Sommer viele schöne Tage zum Badgenuss bereithält.

Gemeindefest hoch 4

In diesem Jahr feiern die vier evangelisch-lutherischen Gemeinden – Lukaskirchgemeinde, Rottmannsdorf, Cainsdorf und Neuplanitz – ihr Gemeindefest gemeinsam in der Neuplanitzer Versöhnungskirchgemeinde.

Es ist zu erwarten, dass das Fest größer, schöner und vor allem abwechslungsreicher wird, als wenn die Gemeinden einzeln eine Veranstaltung organisieren. Natürlich sind auch in diesem Jahr Gäste herzlich willkommen. Neben kreativen Angeboten, Spiel und Spaß wird natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Ein besonderer Höhepunkt wird ein Gospelkonzert des Planitzer Gospelchores »GOSPEL DE LUKES« werden, bei dem es nicht nur ums Zuhören geht. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht.

Auflösung 148. Fotorätsel

Na, geht doch! Aufgrund näherer Hinweise wurde das Fotorätsel gelöst. Das gesuchte Detail befindet sich am Haus Am Biel 2 in Niederplanitz. Gewonnen haben:

3. Preis: Ein Schlüsselband »der planitzer»
Anna Dietel
2. Preis: Ein T-Shirt »der planitzer«
Sandy Männel
1. Preis: Der Gewinner erhält einen Gutschein für 5 Tage (Mo-Fr) Mittagessen von AWO soziale Dienste Vogtland gGmbH Auerbach
Thomas Schuchardt

»der planitzer« gratuliert ganz herzlich.
Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt oder Sie melden sich bitte selbst, da oft nur der Name bekannt ist.

149. Fotorätsel

Kennen Sie sich gut aus? Wo wurde dieses Foto aufgenommen? Wer weiss, was das ist?

Ihre, hoffentlich richtigen Antworten können Sie uns per Post, eMail oder telefonisch übermitteln. Bitte geben Sie für die Benachrichtigung der Gewinner unbedingt eine Telefonnummer an.

Einsendeschluss ist der 29. Juni 2017

Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Der erste Preis kommt diesmal von der Städtischen Bäder Zwickau GmbH.

Der Gewinner erhält eine 10er Eintrittskarte für das Planitzer Strandbad.

2. Preis ein T-Shirt »der planitzer»

3. Preis ein Schlüsselband »der planitzer«.

Teilnahmeberechtigt sind alle, außer Mitarbeiter der Firmen Städtische Bäder Zwickau GmbH und „spatz werbung“.

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe, die am 3. Juni erscheint und im Internet unter www.der-planitzer.de bekannt gegeben.

Alle Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Gewinnabholung bitte direkt bei uns, bzw. im Strandbad Planitz.

gesund leben Apotheken
Carsten Albrecht
Innere Zwickauer Str. 106
08062 Zwickau
Tel.: 0375/785258
OBERPLANITZER APOTHEKE
E-Mail: info@oberplanitzerapotheke.de

Kunstausstellung in Bad Elster

Die Verbindung von Zwickau und Planitz nach Bad Elster ergab sich eher zufällig anlässlich eines Kuraufenthaltes in der Paracelsusklink Am Schillergarten. Dort finden in unregelmäßigen Abständen kleinere Kunstausstellungen statt, die die Klinikleitung für Kurgäste und Besucher organisiert.

Drei Frauen aus Zwickau und Planitz, die sich ganz bewusst nicht als Küstlerinnen, sondern als Kunstinteressierte bezeichnen erhielten nun die Möglichkeit, ihre Bilder in der Galerie der Klinik auf der 4. Ebene auszustellen.

Reinhild Ahnert, Christina Prägler und Heidemarie Tscholakow, die einst im Malzirkel des Planitzer Künstlers Edgar Klier ihrem Hobby nachgingen und jetzt im 1955 gegründeten Mal- und Zeichenzirkel Steinkohle e.V. eine zweite künstlerische Heimat gefunden haben, stellen noch bis Oktober ihre Bilder, in denen sie die Schönheiten der Natur – jede auf ihre eigene Art – auf Papier und Leinwand festgehalten haben, aus.

Zur Vernissage am 4. Mai erschienen ca. 35 Personen, hauptsächlich Kurgäste der Klinik und Interessenten aus dem Ort.

Zur festlichen Eröffnung spielte ein Gitarrenduo der Musikschule Markneukirchen. Der Verwaltungsdirektor der Klinik, Herr Heyne und der Organisator der Ausstellung, Herr Röh begrüßten die Gäste. Zur Einführung sprach Dr. Günter Zorn aus Planitz und stellte die Malerinnen und ihre Exponate vor. Die Gäste hatten nach einem kleinen Stehimbiss die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre mit den drei Malerinnen direkt ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist noch bis Oktober zu sehen und kann auch tagsüber von Interessenten besucht werden.

ASB informiert

Das ASB Beratungszentrum im Baikalcenter lädt ein:

Kegeln für Senioren
Termin: Freitag, 23.06. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag, 07.07. von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Handarbeiten und Spielenachmittage finden zur Zeit nicht statt!

Bewegung nach Musik
Termine: Montag, 12.06. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Montag, 19.06. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Montag, 26.06. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Montag, 03.07. von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Beratungen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Wenn Sie auf Grund von Alter oder Krankheit nicht mehr bin der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbständig zu regeln, sollten Sie rechtzeitig eine Person Ihres Vertrauens bevollmächtigen, in Ihrem Sinn zu handeln.
Das ASB Beratungszentrum berät Sie gern und gibt Hilfe und Unterstützung bei der Erstellung der Unterlagen.
Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Sie können ab den 8. Juni zu den regulären Öffnungszeiten, außer dienstags, in das ASB Beratungszentrum, Marchlewskistr. 1 in Neuplanitz kommen.

Bücherkiste im ASB Beratungszentrum
Im Rahmen der Bücherkiste können Sie zu den Öffnungszeiten Bücher, Schallplatten, CD´s, Videos, DVD´s abgeben, die Sie nicht mehr benötigen. Diese werden dann kostenlos an Leser und Interessierte abgegeben. Infos erhalten Sie telefonisch unter 03 75 / 788 17 12 bei Frau Frind.

Öffnungszeiten:

Montag	**10.00 - 12.00 Uhr und**	**12.30 - 14.00 Uhr**
Dienstag	**09.00 - 12.00 Uhr**	
Donnerstag		**14.00 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 12.00 Uhr**	

Ein kleines Jubiläum – Planitz vor 825 Jahren erstmals genannt

Während sich Zwickau umfänglich auf seine 900-Jahr-Feier vorbereitet, können wir Planitzer in diesem Jahr ein bescheidenes, aber erwähnenswertes Jubiläum begehen. Vor 825 Jahren tauchte unser Ortsname das erste Mal in einem historischen Dokument auf. Aber nicht auf einer Gründungsurkunde, auf die manche Burg, manches Kloster und sogar manche Stadt stolz verweisen kann.

Der Anlass für unsere erste Nennung ist eigentlich peinlich. Aber was war passiert?

Anfang Dezember 1192 hielt Kaiser Heinrich VI (Bild re. unten) einen Hoftag in Altenburg ab. Er hatte kurz zuvor die Herrschaft von seinem berühmten Vater Friedrich Barbarossa übernommen, der auf einem Kreuzzug in Kleinasien ertrunken war. Hauptstädte oder Residenzen gab es zu dieser Zeit noch nicht. Die Herrschenden zogen mit ihrem Hofstaat kreuz und quer durchs Land, ließen sich von ihren Untertanen durchfüttern und schlichteten auf den Hoftagen Streit und sprachen Urteile zu verschiedensten Sachverhalten.

Damals klagte der Abt des Klosters Bosau bei Zeitz, dem auch das Dörfchen Marienthal bei Zwickau gehörte. Ein gieriger Nachbar hatte versucht, sich Klosterland jenseits des Grenzbaches anzueignen. Der Grenzbach war der heutige Galgengrundbach und der gierige Nachbar hieß „ Ludewicus de Plaunize“. Er wurde vom Kaiser zurückgepfiffen, und unser Ortsname war in die Geschichte eingetreten. Da man die Buchstaben u, v und w willkürlich für den gleichen Laut schrieb, ist der slawische Kern unseres Ortsnamens „plaw“ in der Bedeutung für „schwimmen, schwemmen“ nicht sofort zu erkennen. Die in der Zwickauer Muldenniederung lebenden Sorben hatten dem Bach seinen Namen gegeben, weil er nach starken Regenfällen viel Unrat mit sich führte und zur Mulde schwemmte.

Durch den Versuch von Ludwigs Landraubes gelangten wir zu früherer Ersterwähnung als viele der umliegenden Dörfer, die alle zur gleichen Zeit – 1100 bis 1150 – besiedelt worden waren. Dieses historische Datum lautete für Schedewitz 1219, Stenn 1303, Kulitzsch 1388, Lichtentanne 1400, Rottmannsdorf 1421, Cainsdorf 1460.

Gibt es bei uns außer dem Namen noch weitere Zeugnisse der Gründungszeit? Natürlich fragt man zuerst nach einer Burg. Die hat es gegeben. Die jüngsten archäologischen Untersuchungen, ausgelöst von Bauarbeiten für das Clara-Wieck-Gymnasium, haben nur den Standort – nämlich die Süd-Ost-Ecke des Schlossberges – und eine Vorstellung der bescheidenen Größe ergeben. Alles andere ist durch Zerstörungen und die folgenden Überbauungen verschwunden.

Auch andere Gebäude aus dem Mittelalter sind nicht aufzufinden. Und doch sind Spuren aus der frühen Zeit vorhanden. Es sind Straßenzüge in Nieder- und Oberplanitz, wie z.B. die Soermus- und Grube-Straße, die den uralten Flurgrenzen entsprechen. Das den Siedlern zugewiesene Land, das sich streifenförmig vom Dorfbach zur Flurgrenze hinzog, wurde von Feldwegen begrenzt, aus denen bei der Bebauung im 19. Jahrhundert Straßen wurden, denen wir heute noch folgen.

Und noch ein Zeugnis vom Wirken der Menschen in der Zeit der Besiedlung ist zu finden. Es ist der stattliche Damm des Geleitsteiches, der mit Sicherheit von Menschenhand geschaffen wurde, wahrscheinlich etwas niedriger, aber sehr früh, denn die Fischwirtschaft war ein ganz wichtiger Zweig der Landwirtschaft. Kaum eines der größeren Güter kam ohne eigenen Teich aus. Das Rittergut besaß allein 10 Teiche, in denen man hauptsächlich Karpfen und Hechte zog.

Auch wenn 825 Jahre kein großer Anlass für ein illustres Fest ist, aber für eine kleine Besinnung im schnell eilenden Alltag reicht es allemal.

Dr. Günter Zorn

mobratec GmbH
mobil Brandschutztechnik
Christian Dzierzon
Wiesenstraße 2
08064 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 70 04
Fax: 03 75 / 78 70 04
Funk: 01 70 / 756 40 04
Brand- und Sicherheitstechnik · Kundendienst

Rauchmelder können Leben retten!

Die Statistik spricht eine alarmierende Sprache: In Deutschland gibt es jährlich 230.000 Wohnungsbrände, 600 Menschen sterben in Folge einer Brandverletzung und 10.000 Menschen erleiden durch Feuer bleibende gesundheitliche Beeinträchtigungen. Die Sachschäden gehen in die Millionen. Vorsorge gegen Feuer und Rauch sind daher auch in privaten Haushalten dringend erforderlich und Feuerlöscher und Rauchmelder keine Luxusartikel. Ihr Brandschutzfachmann Christian Dzierzon berät Sie bei Auswahl und Kauf von Feuerlöschern und Rauchmeldern und übernimmt selbstverständlich auch die alle zwei Jahre notwendige Prüfung und Wartung der Geräte, damit diese im Ernstfall auch wirklich Schutz und Hilfe bieten. Von Billiggeräten ohne Zertifizierung rät er grundsätzlich ab und weist darauf hin, dass bei Heizanlagen mit Flüssiggas und Öl Feuerlöscher gesetzlich vorgeschrieben sind. Feuerversicherungen können Ersatzansprüche mindern, wenn vorgeschriebene Feuerlöscher nicht vorhanden oder nicht einsatzbereit waren. Rauchmelder sollten in allen relevanten Räumen vorhanden sein und per Funk oder Draht vernetzt sein, damit bei Lebensgefahr durch Feuer oder giftige Rauchgase Alarm in allen Räumen ausgelöst wird. Zertifizierte Geräte besitzen Batterien mit 10 Jahren garantierter Funktionssicherheit. In Neubauten sind sie schon heute Pflicht. Eine Nachrüstung in Altbauten kostet wenig, bietet aber viel zusätzliche Sicherheit.

Deutsche Meisterschaft Segelflug 2017 in Zwickau

Es ist nach 2015 die nunmehr 8. Deutsche Meisterschaft im Segelflug, die in diesem Jahr in Zwickau stattfindet.

Vom 19. Juni bis zum 1. Juli 2017 trifft sich die Elite der deutschen Segelflugsportler auf dem Zwickauer Flugplatz um ihre Besten zu ermitteln. Mehr als 75 Piloten aus ganz Deutschland und zur Zeit ein Gast aus den Niederlanden haben sich bisher zu diesem sportlichen Großereignis angemeldet.

Die 168 Mitglieder des Aeroclubs Zwickau, der derzeit größte Flugsportverein Sachsens, mit ihrem langjährigen Vereinsvorsitzenden, Joachim Lenk, wollen auch in diesem Jahr wieder gute Gastgeber sein. Der Zwickauer Flugplatz am Rande von Neuplanitz mit seiner langen und wechselvollen Geschichte ist bei den Flugsportlern aus ganz Deutschland ausgesprochen beliebt. Hier finden sie ideale Bedingungen für Meisterschaften vor. In diesem Jahr findet die Deutsche Meisterschaft in der Standard- und Doppelsitzerklasse statt.

Auch sonst tut sich viel auf dem Gelände an der Reichenbacher Straße. Nachdem in den vergangenen 25 Jahren mehr als 1/4 Million Euro investiert wurde, gab es in letzter Zeit Querelen um die Verlängerung des Pachtvertrages. Aber diese Kuh ist nun vom Eis. Der Vertrag mit dem Verein wurde um weitere 25 Jahre verlängert. Das war Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln. Eine Bürgschaft der Stadt Zwickau für diese Fördermittel scheint nun mittlerweile auch in trockenen Tüchern zu sein. Für einen geplanten Hallenneubau mit einem Gesamtkostenumfang von 350.000 Euro muss der Verein einen Kredit von 200.000 Euro aufnehmen, für den nun die Stadt Zwickau bürgen wird. Der Neubau der Halle, die als Werkstatt mit einer Fläche von ca. 500 m² dienen soll, wurde dringend erforderlich, weil die alte Halle in völlig desolatem Zustand war und eine Reparatur nicht nur aus finanzieller Sicht wenig sinnvoll erschien. Die neue Halle – eine wärmegedämmte Stahlleichtbaukonstuktion – sollte im Rohbau eigentlich schon zur diesjährigen Deutschen Meisterschaft stehen, aber wie das immer so mit Fördermitteln und Ämtern ist – manchmal dauert es eben doch etwas länger. Den Fördermittelantrag hatte Vereinsvorsitzender Lenk schon im September 2014 gestellt. Mittlerweile ist die alte Halle abgerissen und der Baugrund vorbereitet. Losgehen soll es nun nach der Deutschen Meisterschaft. Die flugbegeisterten Mitglieder des Aeroclubs Zwickau sind optimistisch, dass die Halle bis September diesen Jahres steht.

Apropos Flugbegeisterung: Der Verein sucht – wie fast jeder Verein – neue, junge und vor allem begeisterte Mitglieder. Vor allem im Bereich Segelflug, aber auch Motorflug, Motorsegelflug und Ultraleichtflug ist in Zwickau möglich. Eine entsprechende Ausbildung in allen diesen Disziplinen kann im Aeroclub Zwickau absolviert werden.

Vielleicht ist ja die bevorstehende Segelflugmeisterschaft mit ihren spektakulären Bildern am hoffentlich freundlichen Zwickauer Sommerhimmel ein Motivationsschub für Interessenten.

KiTa „Spaßvogel“ auf lustiger Wanderung

„Wenn Engel reisen, dann lacht der Himmel“ – dieses Sprichwort scheint auch für Ausflüge der Kita „Spaßvogel“ zu gelten. Anstatt des angekündigten Gewitters, konnte der bunte Nachmittag, zu Ehren des Mutter- und Vatertags, bei strahlendem Sonnenschein stattfinden.

Zirka 90 große und kleine Spaßvögel gingen auf Wanderschaft in Richtung Alexanderhöhe. Unterwegs gab es verschiedene Stationen mit kleinen Aufgaben. So mussten beispielsweise die Eltern die Augen schließen, um sich dann von ihren kleinen Spaßvögeln führen zu lassen oder es sollten die schönsten Steine des Weges gefunden werden. Unterwegs durfte natürlich auch das eine oder andere Lied nicht fehlen.

Auf der Alexanderhöhe erwartete die kleinen Spaßvögel zur Belohnung ein Picknick. Kurz bevor es zurück zur Kita ging, huschte etwas durchs Gebüsch: Es war der Bonbon-Mann. Mit viel Gelächter flitzten die Kinder diesem hinterher und konnten dabei einige Süßigkeiten erbeuten.

Zurück in der Kita galt es einen uralten Schatz zu finden. Da alle anwesenden Mäuschen, Strolche, Sonnenkinder und Schlaufüchse zusammenhielten, war das Versteck nach kurzer Suche entdeckt und die Truhe geplündert. Die goldenen Taler konnten dann beim Flohmarkt umgesetzt werden.

Die letzte Überraschung sorgte bei den Kindern für große Augen. Zwei Pferde liefen durch den Garten und warteten darauf, mit den Kindern ein paar Runden zu drehen.

Nach diesem aufregenden Nachmittag gab es zum Abschluss eine Stärkung aus der Gulaschkanone. Danach ging es für alle Spaßvögel zurück ins heimische Nest.

Text und Bild: Fam. Grünewald

»der planitzer« im Urlaub

1. Vanessa und Emily Modes grüßen aus ihren Osterferien auf Teneriffa, hier im Hintergrund der El Teide.

2. Annemarie Koch-Schulte und Hiltrud Tieden, zwei gebürtige Planitzer Schwestern, durch Heirat ins Rheinland und nach Florida verschlagen, grüßen auf diesem Weg ihre Verwandten und Freunde in Planitz und Umgebung. Das Foto entstand während ihrer Kreuzfahrt von Port Everglades durch die Bahamas und die Karibik.

3. Aus Saalfeld grüßen Liane und Dieter Lange aus Hartenstein, hier zu sehen vor dem Rathaus der Stadt Saalfeld.

4. Evelyn und Roland Smolny grüßen vom Strand von Hurghada/Ägypten.

5. Ingrid und Volker Braun grüßen von einer Inselrundfahrt auf Fuerteventura.

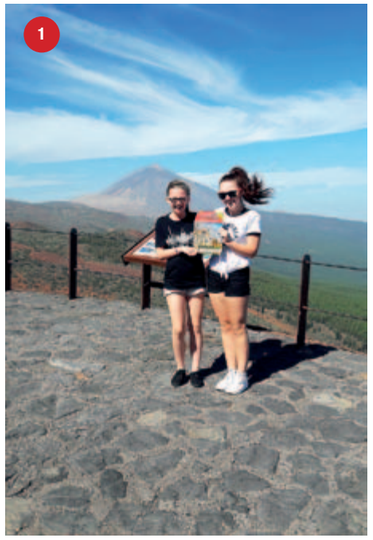
6. Frank Arzt und Bernd Fichtner waren im April mit einer Gruppe Handwerker der „Sächsischen Israelfreunde“ in Israel um Wohnungen von Holocaustüberlebenden vorzurichten. Hier stehen beide an der Gebetsmauer in Jerusalem.

7. Familie Seidel war mit Tochter auf der Insel Krk.

8. Die Familien Tietze, Spikereit und Dubielczyk waren in Canterbury. Im Hintergrund sieht man die Canterbury Cathedral.

9. Jens-Uwe Völkel unternahm mit Freundin Yanitsel Suarez Driggs eine Rundreise durch Kuba. Das Foto entstand vor dem Mausoleum von Che Guevara in Santa Clara – die Statue von Che sowie das Capitol in Havanna wird z.Zt. aufwendig von einer thüringischen Firma restauriert.

10. Anita und Karl-Heinz Lorenz waren im Allgäu. Das Foto wurde vor dem Schloss Schwanstein aufgenommen.



Alpha will Antworten geben

Jeder Mensch hat Fragen und sucht Antworten. Auf die Frage, was ist der christliche Glaube, versucht der Alpha-Kurs Antworten zu geben. Die Kurse werden weltweit von christlichen Gemeinden nach einem einheitlichen Konzept organisiert und kostenlos und unverbindlich für Menschen angeboten, die sich für die Grundlagen des christlichen Glaubens interessieren. Auch in Planitz werden derartige Veranstaltungen seit einigen Jahren angeboten. Einmal wöchentlich treffen sich die Teilnehmer um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Wer ist der Gott der Bibel? Warum starb Jesus am Kreuz? Was hat es mit dem Heiligen Geist auf sich? Wie kam das Böse in die Welt?

Jeder Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen und lockeren Gesprächen untereinander. Ein Wochenende während des Kurses verbringen die Teilnehmer gemeinsam. Der derzeitige Kurs weilte z.B. am letzten Maiwochenende in Burkhardtsgrün. Gemeinsame Wanderungen und Ausflüge, Spielen und Singen und natürlich auch hier spannende Gespräche und Antworten auf Fragen der Teilnehmer.

Den Abschluss des Kurses bildet jeweils ein gemeinsames Abschlussfest. Schließlich ist man sich in den vorangegangenen Wochen nähergekommen. Vielleicht kann dann der eine oder die andere genau so wie Bear Gryll sagen: Das war das größte Abenteuer meines Lebens.

Zu diesem Abschlussfest sind genau wie bei den vorangegangenen Kursen auch wieder neugierige Interessenten eingeladen, die vielleicht demnächst mal in einen Alphakurs hineinschnuppern wollen. Wegen der Essensplanung ist deshalb von den Organisatoren eine Anmeldung erwünscht.

Einladung zum Schulfest

am 17. Juni 2017
von 14.00 bis 18.00 Uhr

- Basteln und Spiele für die Kinder
- Eltern können hinter die Kulissen schauen, sich über die Schule informieren und sich mit Lehrern, Erziehern und Elternvertretern austauschen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Dr.-Martin-Luther-Schule und Hort
Bielstraße 1 · 08062 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 792 17 80
www.mls-zwickau.de

Mehr Ausstattung!

- **Integrierter Digitalrecorder 1TB = einen Sender ansehen und gleichzeitig einen Sender aufnehmen**
- **6 nach vorne abstrahlende Lautsprecher für optimalen Ton**

Aktion bis 30. 06. 2017 und nur solange der Vorrat reicht!

z.B. 49“ (123 cm) statt 1999,- nur 1799,-

Fernsehservice Geisler
Innere Zwickauer Straße 75
08062 Zwickau-Planitz
Tel.: 03 75 / 78 96 28 · Fax: 03 75 / 79 61 29
fernsehservice-geisler@t-online.de
www.fernsehservice-geisler.de

planitzportal
weiter
Nicht suchen, sondern finden!

SILVIO
TÜRSCHMANN
SCHLAF-
MÜTZEN
PARTEI
Wir
halten
unser
Wort:
KEINEM
RÜCKEN
WIRD ES SCHLECHTER
GEHEN!

ZEH D U
MARKUS ULRICH
IHRE FÜSSE
HABEN BESSERES
VERDIENT!